



Biel, 14. März 2008

Bereit für mehr: Der neue Master in Holztechnik der BFH-AHB

Die Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau (BFH-AHB) freut sich über den vom Bund definitiv bewilligten Masterstudiengang in Holztechnik. Sie stärkt damit ihr Profil als hochqualifizierte Hochschule für anwendungs- und forschungsorientierte Spezialistinnen und Spezialisten in der Holzwirtschaft.

Master of Engineering Holztechnik: international und einzigartig

Gemeinsam mit der Fachhochschule Rosenheim (D) bietet die BFH-AHB ab September 2008 das internationale Masterstudium in Holztechnik an. Das Studium deckt sowohl sämtliche Formen der Verarbeitung und Verwendung von Holz, Holzwerkstoffen und Werkstoffkombinationen wie auch betriebswirtschaftliche Aspekte ab.

Für motivierte Bachelorabsolvierende muss der Ausbildungsweg mit dem Bachelordiplom nun nicht mehr beendet sein: Neu haben sie auch an den Fachhochschulen die Möglichkeit, einen Masterabschluss zu erreichen. Bereits während dem Studium arbeiten die Masterstudierenden an anwendungsorientierten Forschungsprojekten und Aufgabenstellungen ihres Spezialgebiets und sammeln qualifizierte Erfahrung in der Projektarbeit. Auf diese Weise erlangen sie die Fähigkeit, Produkte zu entwickeln und Projekte zu leiten. Dies macht sie für künftige Arbeitgeber besonders attraktiv: Holzmaster-Absolventinnen und -Absolventen schliessen eine Lücke auf dem Arbeitsmarkt. Sie haben gute wissenschaftliche Fachkenntnisse, vertiefte Projekterfahrung und sind umsetzungsstark.

Fachvertiefende Master Research Units (MRU)

Dieser Masterstudiengang legt grosses Gewicht auf eine praxisnahe, projektorientierte Ausbildung. Diese kommt vor allem in den Vertiefungsmodulen um Tragen, die den Kern des Studiums bilden. Die Vertiefungen verteilen sich über alle Semester und werden in MRUs – den Master Research Units – der beteiligten Fachhochschulen vermittelt:

- Werkstoffe und Holztechnologie
- Management und Bauprozesse
- Holz- und Verbundbau
- Produktion und Logistik
- Fenster & Fassade, Wintergärten und Türen & Tore
- Bauphysik, Raumklima und Hygrothermik
- Möbelkonstruktion und Möbelprüfung
- Trockenbau, Leichtbau und Innenausbau

Die Studierenden arbeiten zudem in laufenden Forschungsprojekten mit und schreiben ihre Masterarbeit in der Regel in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen, das sie mit der Lösung eines konkreten Problems beauftragt. So lernen sie bereits während des Studiums potentielle künftige Arbeitgeber kennen und der Übergang zwischen Studium und Beruf wird flussend.



Als Voll- oder Teilzeitstudium möglich

Die Studien werden üblicherweise im Anschluss an das Bachelorstudium in Voll- oder Teilzeit absolviert. Sie können aber auch nach einigen Jahren Berufserfahrung besucht werden. Ein Vollzeitstudium dauert drei Semester bzw. 6 Semester in Teilzeit und umfasst 90 Credits. Der Master of Engineering Holztechnik richten sich an Bachelorabsolventinnen und -absolventen oder Personen mit einer gleichwertigen Ausbildung, die sich im Beruf noch besser positionieren und eine höhere Leitungspositionen übernehmen wollen.

Informationsveranstaltung und Beratung

Interessiert? Dann besuchen Sie unseren Informationsabend in Biel am Dienstag, 22. April 2008. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung und anmelden können Sie sich unter Telefon +41 32 344 02 80 oder infoholz.ahb@bfh.ch. Wenn Sie ein persönliches Beratungsgespräch wünschen, wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordinatorin Christiane Rehm (Telefon +41 32 344 02 37, E-Mail christiane.rehm@bfh.ch).

Kontakt

Berner Fachhochschule
Architektur, Holz und Bau
Studiengangleitung Master Holztechnik
Solothurnstrasse 102, Postfach, 2500 Biel 6
Telefon +41 32 344 02 37
E-Mail: christiane.rehm@bfh.ch

www.ahb.bfh.ch